

Grund genug, am 22. März 2003 in der Varta-Halle die „Korken knallen zu lassen“.

Alles begann im Hammerwerk - im Februar 1963: Die drei 1. Schmiede – Werner Wustrak, Günter Schröder und der inzwischen verstorbene Günter Dahlhaus – stellten fest, dass es nicht schaden könne, wenn man sich nach Feierabend etwas sportlich betätigen würde – will heißen, man wollte Fußball spielen, um nach dem schweren Arbeitstag einen Ausgleich schaffen zu können.

Schnell fand man Gleichgesinnte, sammelte Startkapital und es wurde eingekauft: ein Fußball und eine schwarz-weiße „Kluft“ für jeden Spieler. Jeden Samstag traf man sich nun auf dem Höing und immer mehr sportbegeisterte Kollegen kamen hinzu.

So wurde dann am 16. März 1963 in der Gaststätte zum Stahlwerk – vor dem Werkstor – die Betriebssportgruppe „Schwarz-Weiß-Eicken“ (heute mit Krupp-Logo und Namen im Wappen) gegründet. Immer mehr Aktive aus dem Hammerwerk wurden „rekrutiert“ und auch aus den anderen Werksbereichen folgten viele dem Ruf nach dem neuen Mannschaftssport.

Noch heute spielt man mit zwei Mannschaften im Hagener Verband und ist weit über die Grenzen Hagens bekannt. Das jährlich durchgeführte Kleinfeldturnier (mit teilweise bis zu 60 Mannschaften) ist nicht nur ein Vereinshighlight, sondern auch im gesamten westdeutschen Raum sehr beliebt.

Mittlerweile bietet der Verein auch noch andere Aktivitäten an: Kegeln, Damen-Badminton, Skatturniere ...

40 Jahre SW ThyssenKrupp

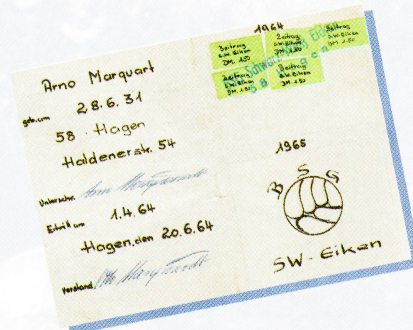
Werner Wustraks Kurzurückblick

- Im Gründungsjahr spielten die Spieler ohne Spielerpässe und mussten auch keine Beiträge zahlen.
- Der Jahresabschluss im Dezember 1964 ergab einen Kassenbestand von 171,00 DM.
- Die ersten Mitgliedskarten und Beitragsmarken wurden von Manfred Winkler – damals Hammerführer am 80 Zentner-Hammer der Schmiede – selbst angefertigt: ein letztes Exemplar konnte noch gerettet werden - Bild unten rechts.
- Beim jährlichen Kleinfeldturnier auf dem Höing, im Jahr 1989, waren 99 Vereine zu Gast, die ihre Zelte aufschlugen und zwei Tage blieben.
- Prominente Schiedsrichter in den Einlagespielen: der damalige Oberbürgermeister Dietmar Thieser (der Höhepunkt dieses Kleinfeldturniers war die Begegnung der Betriebsräte der Krupp Stahl AG), Dr. Dieter Haak - HSV-Chef (er war zwar nicht immer auf Ballhöhe, wie die Zeitung im Juli 1989 schrieb, wusste sich aber durchaus zu helfen und verfolgte das Geschehen mit Argusaugen durch das Fernglas), der Hagener SPD Politiker Winfried Kramps (er piffte das Spiel „Profilstahl“ Siegen/Hagen gegen die „Flachstahlelf“ aus Bochum, Hohenlimburg und Rheinhausen. Souverän und konditionsstark hatte er das Gekicke jederzeit im Griff - als der „Schieri“ nicht mehr laufen konnte, brachte man ihm ein Fahrrad auf den Platz).
- Vereinerfolge:
 - 1966 Meister der B-Gruppe,
 - 1980 Spiel gegen die Hagener Kreisauswahl mit einem Ergebnis von 1:1 auf dem Postplatz,
 - 1997 und 1998 Gewinner des Kreispokals und Kreismeister,
 - 1989 der größte Erfolg: Westfalenpokalsieger mit einem knappen Sieg – 1:0 – über die BSG Sundern,
 - 2002 im Kegeln: Deutscher Mannschaftsmeister und Deutscher Meister im Einzelwettbewerb.



Von links: Dahlhaus, Thomas, Elsner, Beyer, Aldermann, Schröder, Lechterbeck, Pohl, Tolksdorf, Wustrack, Kauert, Piasecki, Alexander

Weitere Informationen unter:
www.swkrupp.de



Der erste Mitgliedsausweis